



Vorstandsmitglied Uwe Zimmermann gratulierte Rolf Böstge zur 25-jährigen Mitgliedschaft und überreichte die silberne Ehrennadel.



Wurde von Otto Jacobs verabschiedet: Jugendleiterin Ina Zimmermann.

## Otto Jacobs weiter an der Spitze des Tennisclubs

TC Seesen zog Jahresbilanz / Vorstandswahlen / Ehrungen / „Absolute Sparsamkeit angesagt“

Rund 40 Mitglieder gaben sich jetzt anlässlich der 96. Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Seesen von 1911 im Hotel „Wilhelmsbad“ ein Stelldichein. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Otto Jacobs und der Abhandlung der satzungsgemäßen Regularien resümierte der Vorsitzende über ein überaus sportlich erfolgreiches und gesellig abwechslungsreiches Jahr 2006. Er hob das Engagement des gesamten Vorstandes und der Verantwortlichen der jeweiligen Bereiche sowie einzelner Mitglieder für ihre freiwillige Arbeit und Arbeitsseitsätze hervor. Hier sei stellvertretend für viele andere Willi Armbrecht besonders erwähnt.

Seesen (li). Neben den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen erwähnte er die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring – und hier insbesondere mit Dieter Bartels – und die, wenn auch deutlich reduzierte, Unterstützung durch die Stadt Seesen. Er bat die Mitglieder um rege Teilnahme am „Ball des Sports“ am 14. April und wies bereits auf den „Gemeinsamen Ball des Seesener Tennissports“ am 10. November hin. In seinen Dank schloss er die beiden großen Seesener Banken für ihre Spendenbereitschaft mit ein. Dank sagte Jacobs auch dem Trainerteam um Wolfgang Röttger und Gerd Kolodziej mit deren Helfern, die im Winter über 60 und im Sommer über 80 Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranführen, ausbilden, betreuen und letztlich bis an die niedersächsische und gar deutsche Spitzenklasse heranführen.

Die in einem Einspartenverein angebotenen weiteren Aktivitäten wie Nordic Walking unter der Leitung von Yvonne Deneke, die „Dienstagsrunde“ unter der Regie von Ina Zimmer-

mann Clubhausbewirtschaftung unter neuer Regie mit moderaten Preisen mit ausschlaggebend für das jetzt wieder bestens funktionierende Clubleben; er ermunterte die Anwesenden, weiterhin mit dazu beizutragen.

Die Jahresberichte von Sportwart Henning Peters und Jugendleiterin Ina Zimmermann wurden mit sehr viel Interesse und Beifall aufgenommen. Sie beweisen, dass eine konsequente Jugendförderung bei enger wendenden Mitteln sich letztlich trotz aller Mühen und bei starkem ehrenamtlichen Engagement doch in stolzen sportlichen Erfolgen niederschlägt. Ihre Anerkennung bezeugte Ina Zimmermann dem wieder genesenen Wolfgang Röttger, der mit seinem „Perspektivteam“

großen Anteil an den herausragenden Erfolgen der TC-Jugendlichen hat.

Schatzmeister Uwe Zimmermann trug seinen Bericht bekannt souverän vor, konnte aber nicht verhehlen, dass das „Jahresergebnis“ ein kleines Minus aufweist. Dieses sei im Wesentlichen neben Rückgängen auf der Einnahmenseite auf erhöhte, unbedingt erforderliche Mehrausgaben im Bereich der Clubhauseinrichtung zurückzuführen. Der Mitgliederbestand habe sich um 15 Abgänge auf nunmehr 316 reduziert. Hier sei die Entwicklung nicht ganz so negativ wie beim Gros der Vereine; der Club sei aber weiterhin in der Kreisregion Goslar / Salzgitter der mitgliederstärkste Verein. – Die Kassenprüfer attestierte dem Schatzmeister eine einwandfreie Buchhaltung, sodass der Entlastung des Gesamtvorstandes nichts mehr im Wege stand. – Ex-Präsident Manfred Schütze übernahm die Leitung der Wahl des 1. Vorsitzenden. Hier wurde, wie nicht anders erwartet, Otto Jacobs einstimmig im Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Im Sinne

einer kontinuierlichen Fortsetzung des eingeschlagenen Weges schlug der Präsident die Wiederwahl des kompletten bisherigen Gremiums vor, was denn auch mit Ausnahme der Jugendleiterin Ina Zimmermann geschah; diese trat aus beruflichen Gründen zurück. Der Vorsitzende dankte ihr mit einem Präsent für die geleistete Arbeit und wünschte der gewählten Nachfolgerin, Susanne Jacobs, ein glückliches Händchen bei der nicht immer einfachen Jugendarbeit.

Die Vorstellung des Haushaltsvoranschlags für 2007 nahm einen breiten Rahmen ein, galt es doch für den Schatzmeister, alle Einsparmöglichkeiten herauszuarbeiten. „Absolute Sparsamkeit ist angesagt“ betonte er und appellierte an die Ressortleiter, die Budgets unbedingt einzuhalten. Man wolle weiterhin Jugendarbeit und Leistungssport fördern, müsse sich aber an die finanziellen Möglichkeiten halten und bestimmte Zuschüsse zu Turnieren und Meisterschaften neu reglementieren. Der Vorschlag wurde dann einstimmig angenommen.

